



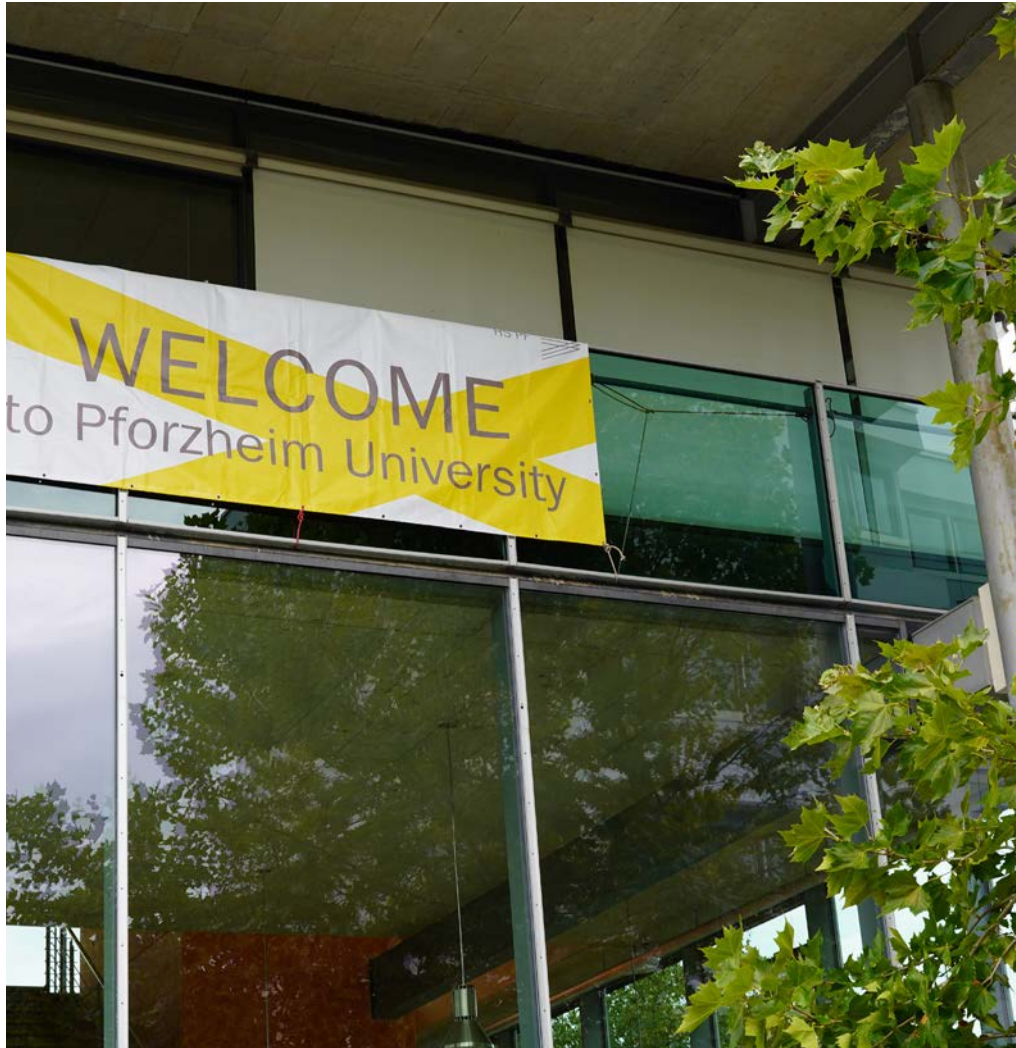
Business School Pforzheim

Insights

EFMD-reakkreditiert



Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser,

in der ersten Ausgabe unseres neu konzipierten Online-Magazins "**Business School Pforzheim – Insights**" blicken wir auf das Sommersemester 2025 zurück. Um einen strukturierten Überblick all dessen zu bieten, was passiert ist, haben wir uns an den Werten der Business School orientiert: #international, #praxisnah, #nachhaltig, #interdisziplinär und #persönlich.

Das Schwerpunktthema "EFMD-reakkreditiert", nimmt in dieser Ausgabe insbesondere die mit der Akkreditierung verbundene internationale Orientierung und die enge Verbindung zur Praxis unter die Lupe. Außerdem erhalten Sie wertvolle "Insights" in Forschung und Lehre und erfahren, welche Impulse unsere Alumni setzen – auf dem Campus genauso wie in Wirtschaft und Gesellschaft.

Die nächste Ausgabe von "Business School Pforzheim – Insights" wird im Frühjahr 2026 die Highlights und Entwicklungen des Wintersemesters 2025/26 aufgreifen.

Wenn Sie in kürzeren Abständen über aktuelle Themen und Nachrichten aus der Business School informiert bleiben möchten, registrieren Sie sich für unser neues Newsletterformat "Business School Pforzheim – Up to Date": **Up to Date bleiben**

Viel Freude beim Lesen.

Ihr Dekanat
Thomas Cleff, Claudius Eisenberg,
Nadine Lindstädt-Dreusicke und Harald Strotmann

Inhalt "Business School Pforzheim - Insights"

Im Fokus: EFMD-reakkreditiert 4

#international

International Advisory Board	5
ExperienceAbroad – Studierende im Ausland	7
Welcome to BusinessPF: Studierende aus aller Welt im ISP	8
Gastprofessor Ahmed Iraqi	9

#praxisnah

REFILL 2025	10
Studierendenprojekte und Abschlussarbeiten	11
Exkursionen	14
Transfer: Praxisimpulse von Alumni	15

#nachhaltig

Nachhaltigkeit spielerisch erleben	18
INEC: Ergebnisse aus Forschungsprojekt „Kreislauf-E-Wende“ präsentiert	19
20. Ökobilanzwerkstatt	20
Erfolgreiche Promotionen	21

#interdisziplinär

Hochschule Pforzheim ehrt herausragende Studierende	22
Preiszeit und Beta Gamma Sigma Aufnahmezeremonie	23
Auszeichnungen für herausragende Lehre und Praxis	24
Comeback der Kinderuni	26

#persönlich

Gastprofessor Pin Luarn	28
Alumni im Interview	30
Neu an der Business School / Abschied von der Business School	32
Ausgezeichnet	34

Was war, was kommt?

Lange Nacht der Hausarbeiten	36
6. Lange Nacht der Wissenschaft	37
Studium Generale	38
Absolventenverabschiedung Laudatio	39

Keep on gaining insights! 42

Pforzheimer BWL-Bachelorstudiengänge erhalten EFMD-Siegel für weitere fünf Jahre

Die Business School der Hochschule Pforzheim freut sich über die Reakkreditierung ihrer 13 BWL-Bachelorstudiengänge: Damit darf sie das internationale Gütesiegel der European Foundation for Management Development (EFMD) für die nächsten fünf Jahre tragen.

Höchste Qualitätsstandards in Management-Studienprogrammen

Mit dem Siegel „EFMD-accredited“ wird die exzellente Lehre in den BWL-Bachelorstudiengängen im internationalen Vergleich untermauert. 2022 erhielt die Business School der Hochschule Pforzheim erstmals diese zweite internationale Akkreditierung und war mit ihrer Bachelorausbildung die erste und einzige im deutschsprachigen Raum, die sowohl die EFMD-Programmakkreditierung als auch die AACSB-Akkreditierung erhalten hatte. Das EFMD-Siegel steht für höchste Qualitätsstandards in Management-Studienprogrammen, die sich durch eine ausgeprägte internationale Orientierung, hohen akademischen Anspruch, eine enge Verbindung zur Praxis sowie eine klare Ausrichtung auf Ethik und Nachhaltigkeit auszeichnen.

Maximal mögliche Akkreditierungsdauer von fünf Jahren unterstreicht Qualität der Ausbildung

„In den vergangenen Jahren hat unsere Hochschule bei allen wichtigen Rankings Spitzenplätze erreicht. Die erfolgreiche Reakkreditierung durch EFMD bestätigt die guten Studienbedingungen und die hohe Qualität unserer Ausbildung. Wir sind sehr stolz, dass sich unsere Fakultät Wirtschaft und Recht zu den besten Business Schools weltweit zählen darf“, freut sich Rektor Professor Dr. Ulrich Jautz.

„Die erfolgreiche Reakkreditierung durch EFMD erfüllt uns mit großer Freude“, betont Professor Dr. Thomas Cleff, Dekan der Business School Pforzheim, „sie unterstreicht eindrucksvoll unsere internationale Ausrichtung sowie unser nachhaltiges Engagement für Exzellenz in der akademischen Managementausbildung.“ Besonders stolz sei man auf das Vertrauen, das EFMD der Business School mit der Verleihung der maximal möglichen Akkreditierungsdauer von fünf Jahren entgegenbringe.

Anerkennung durch EFMD ist Ansporn für Weiterentwicklung des Studienangebots

„Die EFMD-Reakkreditierung hat uns auch und gerade für die weitere Internationalisierung unserer Business School und ihres Angebots in den letzten Jahren sehr geholfen und wichtige Impulse dafür gegeben“, so der Stellvertretende Dekan Professor Dr. Harald Strotmann, der die Federführung sowohl bei der Akkreditierung vor drei Jahren als auch bei der jetzigen Reakkreditierung hatte. Er freue sich, dass EFMD die ausgezeichnete Arbeit, die an der Business School geleistet werde, durch eine Reakkreditierung für die Maximaldauer von fünf Jahren bestätigt habe: „Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement maßgeblich zu der hervorragenden Qualität von Lehre und Forschung bei uns in Pforzheim beitragen und an



alle Professorinnen und Professoren, Studierenden, Mitarbeitenden, Alumni, Unternehmenspartner und die vielen anderen, die uns auch bei der Reakkreditierung wieder tatkräftig unterstützt haben!“ Die Anerkennung durch EFMD sei für die Business School Bestätigung und Ansporn zugleich, auch in den kommenden Jahren konsequent ihr Studienangebot weiter zu entwickeln und dabei kontinuierlich eine ausgezeichnete und moderne akademische Ausbildung zu gewährleisten, „die gleichzeitig einen ganz besonderen Wert auf konsequente Praxisorientierung, Internationalisierung und auf Aspekte der Ethik und Nachhaltigkeit legt“, so Strotmann.

Freiwillige internationale Akkreditierungen durch EFMD und AACSB

EFMD und AACSB zählen zu den weltweit anerkanntesten Akkreditierungen, die Hochschulen zusätzlich zur verpflichtenden nationalen Akkreditierung freiwillig erwerben können. Während die EFMD-Programmakkreditierung als europäisches

Qualitätssiegel insbesondere die Exzellenz einzelner Studiengänge bewertet, prüft AACSB International mit Sitz in den USA ganze Wirtschaftsfakultäten auf globaler Ebene.

EFMD Global

Die EFMD-Programmakkreditierung ist das umfassendste Akkreditierungssystem für Wirtschafts- und Managementstudiengänge. Sie stellt einen Benchmark für ein international anerkanntes und von Fachkollegen geprüftes Programm dar. Das EFMD-Label bestätigt die Qualität der Studiengänge, insbesondere im Hinblick auf deren Konzeption und Qualitätssicherungsprozesse. Die Akkreditierung legt dabei besonderen Wert auf akademische Stringenz, Praxisnähe, Internationalisierung sowie Ethik und Nachhaltigkeit. Darüber hinaus unterstützt die EFMD-Programmakkreditierung Hochschulen und Studiengänge dabei, den kontinuierlichen Verbesserungsprozess nach jedem Akkreditierungs- oder Reakkreditierungsverfahren fortzuführen.

Website BusinessPF
EFMD Global

International Advisory Board: Internationaler Beirat der Business School

Der Internationale Beirat der Business School Pforzheim ist ein unabhängiges und international besetztes Gremium von Experten mit Managementenerfahrung in führenden und global agierenden Hochschulen. Er berät und unterstützt die Business School bei allen strategischen Entscheidungen mit dem Ziel, Engagement, Innovation und Wirkung gemäß dem Leitbild der Business School zu fördern.

Das International Advisory Board der Business School Pforzheim wurde 2022 gegründet, um die internationale Ausrichtung, Innovationskraft und Wirkung der Fakultät zu stärken.

Mitglieder des International Advisory Board

Die Zusammensetzung dieses Beirats spiegelt die Vielfalt international tätiger Business Schools wider. Die Mitglieder sind mit den besonderen strategischen Herausforderungen einer Business School vertraut, die eine angewandte Ausrichtung und globale Ambitionen verfolgt. Der Beirat besteht aus fünf Mitgliedern, die die regionale Vielfalt der Triade (Europa, Amerika und Asien/Nahe Osten) sowie die Vielfalt vergleichbarer und aufstrebender Hochschulen repräsentieren, welche Erfahrungen mit internationalen Akkreditierungen teilen. Wir stellen die aktuellen Mitglieder des Beirats hier vor:

Thami Ghorfi

Thami Ghorfi ist Dekan der ESCA École de Management in Casablanca, einer führenden afrikanischen Wirtschaftshochschule, und Experte für Unternehmertum sowie Change Management in Marokko und der MENA-Region. Er ist Mitglied mehrerer na-

tionaler und internationaler Institutionen, darunter des Wirtschafts-, Sozial- und Umweltrats (CESE), des Hohen Rats für Bildung (CSEFRS) und des Vorstands der AACSB. Als Autor und engagiertes Mitglied zahlreicher akademischer und philanthropischer Organisationen setzt er sich für Managementbildung, Unternehmertum und soziale Inklusion ein.



Thami Ghorfi

Washika Haak-Saheem

Washika Haak-Saheem ist Professorin für Management und Dekanin der Dubai Business School an der University of Dubai. Sie verbindet langjährige Erfahrung in internationalem Personalmanagement mit akade-

mischer Exzellenz und fördert so den Austausch zwischen Wirtschaft und Bildung. Als anerkannte Forscherin und akademische Führungspersonlichkeit hat sie bedeutende Beiträge zu Themen wie globaler Mobilität, Migration und Wissensmanagement geleistet.



Washika Haak-Saheem

Wei Shen

Wei Shen ist Associate Pro Vice-Chancellor für Internationale Beziehungen an der Deakin University in Melbourne und Inhaber des Jean-Monnet-Lehrstuhls für EU-China-Beziehungen. Zuvor war er Professor für International Business und Direktor des Konfuzius-Instituts an der Lancaster Uni-

versity sowie Associate Dean an der ESSCA School of Management in Frankreich. Als Mitbegründer und Co-Vorsitzender der Alliance of Chinese and European Business Schools und Vizepräsident des EU-Asia Centre ist er international hoch vernetzt und akademisch anerkannt.



Wei Shen

Benjamin Stévenin

Benjamin Stévenin ist führend im Bereich Hochschulbildung mit ausgewiesener Expertise in Akkreditierung, Rankings und Datenmanagement. Als Gründer von ACADEM by RimaOne und heutiger Director of Business School Solutions and Partnerships bei Times Higher Education und Poets & Quants hat er weltweit über 150 Institutionen durch innovative, datenbasierte Lösungen unterstützt. Neben seinen Führungsrollen engagiert er sich in zahlreichen Vorständen und Initiativen zur Qualitätsentwicklung und internationalen Zusammenarbeit in der Bildungsbranche.



Benjamin Stévenin

Metka Tekavčič

Metka Tekavčič ist Professorin an der School of Economics and Business der Universität Ljubljana und war von 2013 – 2023 deren Dekanin. Sie ist eine anerkannte Expertin für Kosten- und Leistungsmanagement, öffentliches Management sowie Forensische Buchführung und Nachhaltigkeitsmanagement und lehrt in renommierten internationalen Master- und MBA-Programmen. Neben ihrer Forschung engagiert sie sich in zahlreichen internationalen Gremien, Akkreditierungskommissionen und Aufsichtsräten, um die Wirtschaftsausbildung global voranzubringen.



Metka Tekavčič

2022 gehörten dem neu gegründeten international Advisory Board – neben den hier vorgestellten und nach wie vor aktiven Mitgliedern Wei Shen, Benjamin Stévenin und Metka Tekavčič – außerdem Linda Hadley, ehemalige Dekanin des Turner College of Business an der Columbus State University, und Bruno Neil, CEO von Excelia, einer gemeinnützigen französischen Hochschuleinrichtung mit Triple-Akkreditierung (EQUIS, AACSB, AMBA), an.

➤ Website BusinessPF

ExperienceAbroad – Studierende im Ausland

Internationale Studienaufenthalte sind weit mehr als ein Abschnitt im Curriculum. Sie erweitern den Horizont, fördern interkulturelle Kompetenz und eröffnen neue Wege für die persönliche Entwicklung und die beruflichen Zukunftsperspektiven. Unter dem Rubrik **ExperienceAbroad** stellen wir im Magazin „Business School Pforzheim – Insights“ Auslandserfahrungen unserer Studierenden vor. Ob in Irland, Frankreich, Georgien oder Peru: Die Erfahrungsberichte unserer Studierenden verdeutlichen, dass jedes Land, jede Hochschule und jeder persönliche Kontakt zur individuellen Weiterentwicklung und zum kulturellen Verständnis beitragen. Wir beginnen in dieser Ausgabe mit Berichten aus dem Studiengang BWL / International Business.

Carina Berkholz verbrachte ein Auslandssemester an der **University of Limerick**, das sie als sehr prägend beschreibt. Der Aufenthalt in Irland ermöglichte ihr, in einem internationalen Umfeld zu lernen, neue Perspektiven zu gewinnen und akademisch wie persönlich zu wachsen. Der moderne, grüne Campus mit einem breiten Kursangebot und exzellentem akademischen Support schuf ideale Voraussetzungen dafür. Besonders schätzte sie den interkulturellen Austausch und die Offenheit der Menschen in Irland.

Moritz Provoznik beschreibt sein Auslandssemester an der **Toulouse Business School** als eine überaus bereichernde und gut organisierte Erfahrung. Das Studium in Frankreich bot ihm die Möglichkeit, seine Sprachkenntnisse in Französisch und Eng-

lisch zu verbessern und in einem modernen, interaktiven Lernumfeld zu studieren. Besonders schätzte er die praxisnahe Lehre mit vielen Gruppenarbeiten sowie den engen Austausch mit Professorinnen und Professoren. Auch an das lebhafte Studentenleben in Toulouse mit zahlreichen Events, Ausflügen und Begegnungen mit Studierenden aus aller Welt denkt er gerne zurück.

Ilona Splet erzählt von ihrem Auslandssemester an der **Caucasus University** in Tbilisi als einer Erfahrung, die all ihre Erwartungen übertraf. Der Aufenthalt in Georgien gab ihr nicht nur Einblicke in eine faszinierende Kultur, sondern ermöglichte ihr auch, in einer völlig neuen Lernumgebung zu studieren. Besonders beeindruckt war sie von

der Hilfsbereitschaft der georgischen Bevölkerung, dem modernen Campus mit familiärer Atmosphäre und der praxisnahen Studienstruktur. Auch wenn sie manchmal vor organisatorische Herausforderungen gestellt war, bleibt für Ilona Splet vor allem eine bereichernde Erfahrung im Gedächtnis – verbunden mit neuen Freundschaften, kulturellen Einblicken und gewachsener persönlicher Reife.

Lisa Braun beschreibt ihr Double Degree an der **Universidad ESAN in Lima** als eine unvergessliche und prägende Lebensetappe. Das Studium in Peru ermöglichte ihr nicht nur, ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen und sich im internationalen Marketing zu spezialisieren, sondern auch, die peruanische Kultur hautnah zu erleben. Besonders positiv hebt



Internationale Studierende an der ESAN in Peru (Foto: Lisa Braun)

sie die hervorragende Organisation, die enge Betreuung durch das Buddy-Programm sowie den modernen Campus mit vielfältigem studentischem Leben hervor. Trotz hoher Anforderungen im Studium blieb genügend Zeit, Land und Menschen kennenzulernen.

➤ Website BusinessPF

Welcome to BusinessPF: Studierende aus aller Welt im ISP

Das International Study Program (ISP) der Hochschule Pforzheim bietet über 60 betriebswirtschaftliche Kurse auf Englisch für Austauschstudierende von Partneruniversitäten sowie für deutsche Studierende an. Jährlich nehmen rund 200 Studierende aus über 30 Ländern teil, was eine internationale, interaktive Lernumgebung schafft. Der Großteil der Kurse stammt aus dem Vorlesungsangebot der Business School, ergänzt durch Angebote aus dem Bereich Wirtschaftsingenieurwesen der Fakultät für Technik. Das ISP bietet ein interdisziplinäres, praxisnahes Studierenerlebnis, bei dem kultureller Austausch und gelebte Weltoffenheit im Vordergrund stehen.



Sevdnur, Türkei

„Die Teilnahme am International Study Program der Hochschule Pforzheim war eine der besten Entscheidungen, die ich je getroffen habe. Die vielfältigen Kurse, der interaktive Unterricht und das internationale Umfeld machten das Lernen zu einer inspirierenden Erfahrung. Vom ersten Tag an sorgte das ISP-Team dafür, dass sich alle Studierenden willkommen und unterstützt fühlten. Dank spannender Veranstaltungen, Exkursionen und einer starken Gemeinschaft fühlte ich mich nie allein.“



Christopher, Vereinigtes Königreich

„Meine Zeit in Pforzheim hat mir zahlreiche Erfahrungen und Möglichkeiten geboten, von der Hochschule organisierte Reisen durch Deutschland bis hin zu einem vielfältigen Kursangebot, das interessant war und mir auch die Möglichkeit gab, mich mit erfahrenen Professoren auszutauschen und von ihnen zu lernen. Ich habe viele Menschen aus aller Welt kennengelernt, die ich als Freunde fürs Leben betrachte und mit denen ich schöne Erinnerungen teile.“



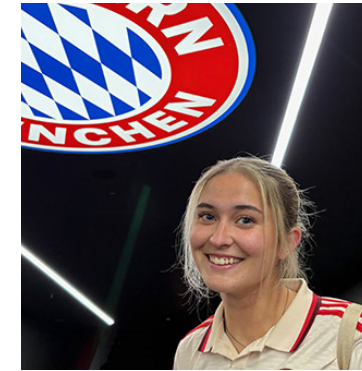
Elyse & Trevor, USA

„Unsere Zeit an der Hochschule Pforzheim war ein unvergessliches Erlebnis und einer der Höhepunkte unserer akademischen Laufbahn. Wir fanden die Professoren äußerst kompetent und haben lebenslange Freundschaften mit deutschen und internationalen Studierenden geschlossen. Besonders gut hat uns der „Europe and Friends Day“ gefallen, an dem wir Kulturen aus aller Welt kennenlernen und auch etwas von unserer eigenen Kultur weitergeben konnten.“



Marcin, Polen

„Die Entscheidung, mein Auslandsstudium an der Business School Pforzheim zu absolvieren, war eine großartige Entscheidung. Ich bin sehr glücklich darüber, dass ich die Möglichkeit hatte, in einem wirklich internationalen Umfeld zu studieren und so viel über verschiedene Kulturen zu lernen. Die Professoren halten sehr interessante und interaktive Vorlesungen, die einen starken Fokus auf die Lösung praktischer Beispiele legen.“



Emily, Irland

„Meine Zeit an der Hochschule Pforzheim als Austauschstudentin war sowohl bereichernd als auch unvergesslich. Das International Study Program bot eine großartige Balance zwischen spannenden Kursen und praktischem Lernen. Vom ersten Tag an fühlte ich mich von den Dozenten und Studierenden willkommen geheißen und schätzte die Möglichkeit, gemeinsam mit Menschen aus aller Welt an realen Projekten zu arbeiten.“

➤ Website BusinessPF



Professorin Dr. Véronique Goehlich (vorne, 2. v.r.) gemeinsam mit Professor Ahmed Iraqi (vorne, 3. v.r.) und IB-Studierenden

Gastprofessor Ahmed Iraqi bietet IB-Studierenden spannende Einblicke

Internationale Perspektiven bereichern den Hörsaal: Im April 2025 war Professor Ahmed Iraqi von der Partnerhochschule ESCA École de Management in Casablanca, Marokko, zu Gast an der Business School Pforzheim.

Gemeinsam mit Professorin Dr.-Ing. Véronique Goehlich bot Ahmed Iraqi den Studierenden des französischsprachigen Tracks im Studiengang BWL/International Business (IB) spannende Einblicke in globale Wirtschafts- und Geopolitikthemen aus afrikanischer Sicht. Seine Analysen und Impulse förderten einen

lebendigen Austausch über internationale Zusammenhänge. Die partnerschaftliche Kooperation mit der ESCA ermöglicht zudem wertvolle akademische und kulturelle Erfahrungen für Lehrende und Studierende der Business School Pforzheim im Rahmen des Auslandssemesters.

➤ Website BusinessPF

REFILL 2025 – The Taste of Creativity

48 Stunden voller Ideen, Energie und kreativer Spitzenleistungen: Bei der jährlichen Ausgabe von „REFILL – The Brand Event“ an der Business School Pforzheim trafen Studierende, Agenturprofis und der internationale Markenhersteller Ferrero aufeinander, um gemeinsam innovative Kommunikationskonzepte für die Marke Maxi King zu entwickeln.

Organisiert von der studentischen Initiative Werbeliebe e.V., bot das Event Anfang April 2025 eine einzigartige Plattform für interdisziplinäre Zusammenarbeit. In nur zwei Tagen erarbeiteten Teams aus Studierenden und Kreativen fünf renommierter Agenturen – Philipp und Keuntje, Accenture Song, DDB, Thjnk und Serviceplan – überzeugende Kampagnenideen. In der finalen Pitch-Runde präsentierten die Teams ihre Konzepte vor einer Jury aus Branchenexpertinnen, Publikum und Vertreterinnen von Ferrero. Durchsetzen konnte sich das Team von Philipp und Keuntje, das gemeinsam mit Studierenden ein kreatives und strategisch starkes Konzept entwickelte und damit den REFILL Brand Event Award 2025 gewann.

Das Organisationsteam um Marsha Schön, Kiara Kühl-Müller, Elisa Dürbler und Elisa Brix zeigte sich begeistert: „In nur 48 Stunden entsteht hier unglaubliche kreative Energie – REFILL bleibt ein Ort, an dem Praxis auf Kreativität trifft und Studierende über sich hinauswachsen.“ Mit seiner Kombination aus Teamwork, Markenerlebnis und realer Agenturpraxis bewies REFILL 2025 einmal mehr, wie erfolgreich die Verbindung von Hochschule und Wirtschaft sein kann. Die nächste Auflage des Events ist bereits für 2026 in Planung.

➤ Website BusinessPF



Das Gewinnerteam des REFILL Brand Event Awards 2025

MMI-Studierende entdecken das Potenzial von generativer KI im E-Commerce



Professor Dr. Matthias Handrich (links) mit den MMI-Studierenden des Praxisprojekts zu generativer KI Foto: Kevin Schulz

Im Sommersemester 2025 arbeiteten Masterstudierende des Studiengangs Marketing Intelligence an einem Praxisprojekt mit Bosch Power Tools.

Unter Leitung von Professor Dr. Matthias Handrich entwickelten zwei Teams Lösungen zur Nutzung Generativer KI im Amazon E-Commerce. Ziel war es, Effizienz und Datengetriebenheit im Onlinehandel zu steigern. Das Team „genAI rated by Bosch“ analysierte Tools, um zu prüfen, ob GenAI Marketingagenturen ersetzen kann, und erstellte eine Roadmap mit Handlungsempfehlungen. „AI'm the Bosch“ konzi-

pierte ein Early Warning System zur KPI-Überwachung und entwickelte Prototypen für Dashboards und automatisierte Alerts. Beide Teams arbeiteten eng mit dem Amazon-Team von Bosch zusammen und erhielten Einblicke in reale Geschäftsprozesse. Beim Final Pitch am 7. Juli 2025 überzeugten die Studierenden mit fundierten Analysen, praxisnahen Konzepten und innovativen KI-Anwendungen. Bosch

lobte besonders die Professionalität und den Business Impact der Ergebnisse. Aufgrund des großen Erfolgs wurden die Projekte erneut vor über 30 Teilnehmenden aus der Bosch Power Tools Community präsentiert. Das Projekt zeigte eindrucksvoll, wie praxisnah und innovativ akademische Ausbildung im Bereich Generative KI sein kann.

➤ Website BusinessPF

Studierende entwickeln kreative Werbekonzepte für MINI

Im Rahmen eines praxisorientierten Management-Seminars in Kooperation mit der BMW Group haben Studierende der Business School Pforzheim eindrucksvoll ihr Können im Bereich Markenkommunikation unter Beweis gestellt.

Geleitet wurde das Seminar von Daniel Fritz, Alumnus des Studiengangs Marketing und

langjähriger Lehrbeauftragter der Business School Pforzheim, der heute als Leiter Marketing der Alphartis SE tätig ist.

➤ Website BusinessPF



Professor Dr. Robert Nothelfer (links) und Daniel Fritz (rechts) mit den Studierenden des MINI-Projekts

Innovation Lab-Projekt in Kooperation mit dem Wildpark Pforzheim



MCCM-Student Sunchai Kongtangjitt nach der Pitch-Präsentation seines Innovation-Lab-Projekts

Sunchai Kongtangjitt, Studierender im englischsprachigen Masterprogramm Corporate Communication Management an der Business School Pforzheim, hat in Zusammenarbeit mit dem Wildpark Pforzheim ein Kampagnenkonzept entwickelt.

Bei diesem Konzept im Rahmen eines so genannten Innovation Lab-Projekts war die besondere Herausforderung, dass Sunchai Kongtangjitt sämtliche Projektschritte von der Ideenentwicklung bis zum Grafikdesign, die Datenerfassung und die Pitch-Präsentation selbst zu gestalten hatte.

➤ LinkedIn

Logistikstudierende entwickeln innovativen Scanprozess mit karldischinger

Logistikstudierende der Business School Pforzheim haben ein Praxisprojekt in Zusammenarbeit mit dem Logistikdienstleister karldischinger erfolgreich abgeschlossen.

Im Fokus des Projekts stand die Entwicklung eines Scanprozesses im Crossdock-Bereich, der mit den vorhandenen Ressourcen umsetzbar sein sollte und die Transparenz sowie Digitalisierung in der Logistik

weiter vorantreibt. Gemeinsam mit dem karldischinger-Team entstand ein praktikables Konzept, das künftig Effizienz und Nachvollziehbarkeit stärkt.

➤ Instagram

Pforzheimer HR-Talente praxisnah unterwegs

Im Lehrprojekt „Anwendungsfälle des Human Resources Managements“ haben die Studierenden im Bachelor Personalmanagement praxisnahe Fragestellungen für die Lechler GmbH in Metzingen bearbeitet – von Vergütungsthemen über zielgruppengerechtes Recruiting bis hin zum Umgang mit ausscheidenden Mitarbeitenden.

Aufbauend auf Analysen und wissenschaftlichen Grundlagen entwickelten die Studierenden konkrete Handlungsempfehlungen, die sie im Unternehmen präsentierten und mit den HR-Verant-

wortlichen diskutierten. Ein Highlight war die Betriebsbesichtigung, die spannende Einblicke in die Innovationskraft der Lechler GmbH bot.

➤ Instagram

Wirtschaftsrecht-Studierende entwickeln Schulung zu neuer KI-Verordnung

Im Fach „Recht und Digitalisierung“ entwickelten Wirtschaftsrechtstudierende des 7. Semesters unter der Leitung von Professorin Dr. Kerstin Schweizer innovative Schulungsmaterialien zur neuen KI-Verordnung der EU.



Die Wirtschaftsrecht-Studierenden des 7. Semesters mit Professorin Dr. Kerstin Schweizer (hintere Reihe, 2.v.r.)

Ziel war es, Unternehmen und Mitarbeitende praxisnah und verständlich über die neuen Regelungen zu informieren. In interaktiven Online-Formaten, Videos, Podcasts und Intranet-Beiträgen zeigten die Teams eindrucksvoll, wie kreatives Legal Design komplexe Themen greifbar machen kann. Das Ergebnis: Drei herausragende Schulungskonzepte, die Theorie, Technik und Kommunikation auf inspirierende Weise verbinden.

➤ Website Business PF

Erfolgreiche Thesiskooperation stärkt Kampf gegen illegales Glücksspiel

Die Veröffentlichung der Bachelorarbeit von Melanie Mitschke, Studiengang Wirtschaftsrecht, in der Schriftenreihe des Instituts für Verbraucherschutz und nachhaltigen Konsum markiert den erfolgreichen Abschluss einer intensiven Kooperation zwischen dem Amt für öffentliche Ordnung der Stadt Pforzheim und der Hochschule Pforzheim.

Die Arbeit mit dem Titel „Einziehung von Gegenständen des rechtswidrigen Glücksspiels nach § 148c GewO“ untersucht die rechtlichen Grundlagen sowie die praktischen Auswirkungen der Norm. Seit 2023 können auf dieser Grundlage nicht rechtskonforme Glücksspieleinrichtungen von der Gewerbebehörde eingezogen und dauerhaft aus dem Verkehr gezogen werden.

Melanie Mitschke profitierte während ihrer Thesis von wertvollen Praxiseinblicken und einer breiten behördlichen Befragung. Sowohl Vertreter der Stadt als auch des vunk-Instituts betonten den hohen Nutzen der Arbeit für Verwaltung, Fachwelt und Branche.

➤ Website Business PF

MDBM-Studierende erkunden bei Exkursion in München die digitale Zukunft



Wertvolle Einblicke in die Praxis erhielten die Studierenden bei ihrer Exkursionswoche in München

Im Mai 2025 unternahmen Studierende des Masterstudiengangs Digital Business Management (MDBM) der Business School Pforzheim eine kompakte, praxisorientierte Exkursionswoche nach München mit Einblicken in KI, digitale Transformation und nachhaltige Geschäftsmodelle.

Accenture Innovation Hub

Führung durch das Gen AI Studio mit Anwendungen wie KI-Produktkonfiguratoren, Computer-Vision-Qualitätskontrolle und digitalen Zwillingen; Workshop zur Entwicklung eigener GenAI-Geschäftsmodelle.

BSH Hausgeräte

Vorstellung des zirkulären Geschäftsmodells „Blue Movement“ und praxisnahe Einblicke in agiles Projektmanagement sowie datengetriebene Innovation im nachhaltigen Unternehmenskontext.

Philip Morris Germany

Strategien zur Business Transformation und datenbasierten Kundenansprache; Teamarbeit an Marketingideen für ein neues digitales Produkt.

it@M

IT-Abteilung München: Projekte zur Digitalisierung und KI im öffentlichen Sektor, darunter Chatbot „MUCGPT“ und KI-gestützte Bürgerdienste.

Nokia Germany

Zukunft der mobilen Konnektivität von 5G bis 6G-ANNA; Live-Demos zu KI-gestützter Netzautomatisierung und digitalen Infrastrukturlösungen.

Die Exkursion verband zentrale Inhalte des MDBM-Studiums direkt mit Praxisbeispielen aus führenden Unternehmen und Institutionen und zeigte den Studierenden konkrete Karrierewege an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Technologie und Nachhaltigkeit.

➤ Website Business PF

VIA Impulse mit Annette Schwarz

„Verlieren Sie nie den Spaß an dem, was Sie tun“



Annette Schwarz

Zum Auftakt des Sommersemesters 2025 war Alumna Annette Schwarz, Vorständin Personal und Arbeitsdirektorin der Stuttgarter Straßenbahnen AG, als Referentin der Veranstaltungsreihe VIA Impulse zu Gast im Audimax der Hochschule Pforzheim.

Annette Schwarz gab den neuen Studierenden der Business School Pforzheim Einblicke in ihre Karriere zwischen Energiewirtschaft und Profifußball und ermutigte sie, während des Studiums vieles auszuprobieren und offen für neue Erfahrungen zu bleiben. Sie berichtete von ihren Stationen bei der EnBW, dem VfB Stuttgart, dem DFB und der UEFA, wo sie jeweils Verantwortung im Personalmanagement übernom-

men hatte. Besonders eindrücklich schilderte sie, wie wichtig es sei, Kontakte zu früheren Arbeitgebern zu pflegen und Beziehungen langfristig aufzubauen.

Mit Humor und Offenheit beantwortete Annette Schwarz Fragen der „Newies“ zu Karriere, Persönlichkeitsentwicklung und Führungsverantwortung. Um sich als Frau in männerdominierten Umfeldern durchzusetzen sei es beispielsweise wichtig zu erkennen und zu akzeptieren, dass es dort andere Spielregeln gäbe als in weiblich dominierten Strukturen. Fleiß, Durchhaltevermögen und klare Haltung seien für sie unverzichtbar gewesen, um ihren Weg zu gehen. Gleichzeitig betonte Annette Schwarz, dass Erfolg nur mit Freude an der Arbeit dauerhaft möglich sei. Ihr Fazit: „Ohne Fleiß passiert nichts – aber ohne Spaß erst recht nicht.“

➤ Website Business PF



MBA-Alumni treffen Studierende ihres ehemaligen Studiengangs an der Business School Pforzheim

„Alumni Meet Current Students“: Führung, Lernen und Lebenswege über Grenzen hinweg

Beim MBA-Event „Alumni Meet Current Students“ an der Hochschule Pforzheim trafen Studierende auf erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen, die Einblicke in ihre Karrierewege und Leadership-Erfahrungen gaben.

Sieben Alumni aus verschiedenen Branchen und Ländern zeigten, wie Leidenschaft, Anpassungsfähigkeit und strategisches Denken den Weg zu internationalem Erfolg ebnen.

Jun Li von Daimler Truck AG erläuterte die Bedeutung interkultureller Kompetenz und die Rolle von KI in der Unternehmenskommunikation

Sibi Othaloor von SEG Automotive hob hervor, wie praxisnahe Projekte und Teamarbeit während des MBA den Übergang in Führungsverantwortung fördern.

Jessica Schröder von DAWG GmbH beschrieb, wie auch kleinere Unternehmen große Entwicklungschancen böten, wenn man Eigeninitiative zeige.

Adrita Chakraborty von Texas Instruments unterstrich, wie Neugierde und Flexibilität den

Branchenwechsel erleichtern.

Unternehmer Oliver Gaess forderte die Studierenden auf, Mut, Durchhaltevermögen und Umsetzungskraft zu entwickeln.

Adriana Rotaru von SAP riet, Pläne immer wieder zu hinterfragen und Veränderung als Lernchance zu begreifen.

Adela Maria Jiva von Microsoft hob die Bedeutung ganzheitlichen Denkens und datenbasierter Entscheidungen hervor.

Das Treffen machte deutlich: Lebenslanges Lernen, Offenheit und Authentizität prägen führungsstarke Persönlichkeiten – und verbinden Pforzheimer Alumni über Generationen hinweg.

➤ Website BusinessPF

Marketing-Toolbox @ Lidl: Alumna Hanna Ziegler beim MMI



MMI-Alumna Hanna Ziegler

Im Sommersemester 2025 durfte der Masterstudiengang Marketing Intelligence (MMI) seine Alumna Hanna Ziegler und ihre Kollegin Josephine Schmitting begrüßen, die als Junior Consultants im Bereich Data & AI bei Lidl International tätig sind.

In ihrem Gastvortrag gaben Hanna Ziegler und Josephine Schmitting spannende Einblicke in die datengetriebene Marketingstrategie des internationalen Handelsunternehmens Lidl. Besonders interessant für

die Studierenden war der Ausblick auf vielfältige Einstiegsmöglichkeiten im Bereich Data & AI in einem dynamischen, internationalen Umfeld.

➤ [Website BusinessPF](#)
➤ [Instagram](#)

Data-Science-Workshop: Alumnus Kai Sternad beim MIS

Im Mai 2025 führte Alumnus Kai Sternad in seinem ehemaligen Masterstudiengang Information Systems (MIS) einen Data-Science-Workshop durch.

Dabei wurde auch ihm als Referenten deutlich, wie stark sich das technologische Umfeld seit seinem letzten Workshop vor zwei Jahren verändert hat: „Während 2023 ChatGPT noch ein neues Phänomen war, ist AI Literacy heute eine Schlüsselkompetenz“, so Kai Sternad. Neue Tools und Frameworks hätten den Zugang zu Machine Learning (ML) und KI weiter vereinfacht, gleichzeitig stiegen die Ansprüche an Datenqualität und Modellverständnis. Im Workshop wurden neben theoretischen Grundlagen auch praktische

Anwendungen mit Jupyter Notebooks sowie Deep Learning, Transformer und LLMs (Large Language Models) behandelt. Trotz rasanter Entwicklungen blieben gute Daten, solide ML-Grundlagen und Umsetzungskompetenz entscheidend, erläuterte Sternad. Der Austausch mit den engagierten Studierenden zeigte, wie wichtig kontinuierliches Lernen in einer sich wandelnden Technologielandschaft ist.

➤ [LinkedIn](#)

Nachhaltigkeit spielerisch erleben: BNRE-Studierende testen "The World's Future"



BNRE-Studierende erkunden "The World's Future"

Im Rahmen der Vorlesung „Klima- und Umweltschutz“ von Professor Dr. Claus Lang-Koetz erlebten Studierende des Studiengangs BWL/ Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz (BNRE) eine besondere Lehrveranstaltung: die soziale Simulation The World's Future.

Dabei übernahmen die Studierenden Führungsrollen in einem fiktiven, realitätsnahen Weltgeschehen und erfuhren, wie komplex und voneinander abhängig Nachhaltigkeitsziele sind. Durch ihre Entscheidungen in Energiepolitik, Industrie und sozialem Fortschritt wurden Zielkonflikte und Handlungsfolgen direkt spürbar. Moderiert wurde das plan-

spielartige Format von Dr. Laura Oberle, einer Alumna der Hochschule, und Ronja Baginski. Das interaktive Erlebnis zeigte eindrucksvoll, dass nachhaltiges Handeln Kooperation, Innovation und langfristiges Denken erfordert.

➤ Website BusinessPF

BNRE-Studierende besuchen Heizkraftwerk mit wasserstofffähigen Gasturbinen

Studierende des Studiengangs BWL/Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz (BNRE) besichtigten im Sommersemester 2025 das Heizkraftwerk der EnBW in Stuttgart-Münster mit seinen neuen, wasserstofffähigen Gasturbinen.

Die Exkursion bot den Teilnehmenden die Möglichkeit, theoretische Inhalte aus Umwelt- und Energietechnik direkt in der Praxis zu erleben. Das moderne Kraftwerk, das als Backup für wind- und sonnenarme Zeiten dient, ist technisch bereits auf den Betrieb mit grünem Wasserstoff vorbereitet – ein bedeutender Schritt hin zu einer klimaneutralen Energieversorgung. Ergänzend erfuhren die Studierenden, wie die benachbarte Müllverbrennungsanlage Abfälle energetisch verwertet und in die Strom- und Wärme-

versorgung der Region eingebunden ist. Besonders faszinierend war der direkte Einblick, wie thermodynamische Prinzipien und technische Systeme in realen Anwendungen umgesetzt werden. Die Exkursion machte deutlich, wie eng technisches Know-how, ökologische Zielsetzungen und betriebswirtschaftliche Perspektiven in der nachhaltigen Energieversorgung zusammenhängen.

➤ Website BusinessPF



Exkursion der BNRE-Studierenden zu einem Heizkraftwerk der Zukunft

INEC: Ergebnisse aus Forschungsprojekt „Kreislauf-E-Wende“ präsentiert



Der Verband der Deutschen Maschinen- und Anlagenbauer VDMA ließ sich das Projekt Kreislauf-E-Wende vorstellen

Mit einer Fachtagung in Frankfurt fand das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) geförderte Forschungsprojekt „Kreislauf-E-Wende“ seinen erfolgreichen Abschluss.

Rund 50 Vertreterinnen und Vertreter aus Mitgliedsunternehmen des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbauer (VDMA) informierten sich über die Ergebnisse des gemeinsamen Projekts von TU Darmstadt, Siemens Energy, der Forschungsstelle für Energiewirtschaft (FfE) und dem Institut für Industrial Ecology (INEC) der Hochschule Pforzheim. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie Strategien der Kreislaufwirtschaft und des Klimaschutzes bei energietechnischen Anla-

gen sinnvoll kombiniert werden können. Seitens des INEC präsentierten Doktorandin Pia Heidak und Professor Dr. Mario Schmidt dabei Erkenntnisse zur prospektiven Lebenszyklusanalyse (LCA) und zeigten, wie sich zeitliche Aspekte in Ökobilanzen künftig stärker berücksichtigen lassen.

➤ [Website BusinessPF](#)

INEC: Nachwuchsforschende diskutieren Life Cycle Sustainability Assessment bei 20. Ökobilanzwerkstatt

Am 25. und 26. September 2025 fand am Institut für Industrial Ecology (INEC) der Hochschule Pforzheim die 20. Ökobilanzwerkstatt statt. Rund vierzig Nachwuchsforscherinnen, Nachwuchsforscher und Doktoranden aus dem gesamten deutschsprachigen Raum tauschten sich intensiv zu ihren Fragestellungen aus, die von der Bewertung von Solarkraftwerken über grüne digitale Zwillinge bis zu integrativen Life Cycle Sustainability Assessments reichten.

Passend zum Jubiläum präsentierten Professor Dr. Mario Schmidt und Professorin Dr. Liselotte Schebek, Teilnehmer der ersten Ökobilanzwerkstatt 2005, Keynotes zu aktuellen Herausforderungen der Ökobilanzierung im Kontext von Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit.

Das abwechslungsreiche Programm umfasste Präsentationen, Poster, Barcamps sowie die gemeinsame Erstellung einer Landkarte zu Akteuren, Standards und Tools der Lebenszyklusanalyse. Die Veranstaltung bot wertvolle Impulse und förderte den intensiven fachlichen Austausch für

eine praxisnahe und wissenschaftlich fundierte Weiterentwicklung der Methodik.

➤ Website BusinessPF



Nachwuchsforschende bei der 20. Ökobilanzwerkstatt an der Hochschule Pforzheim

INEC: Projekt ZIRU auf dem Circular Design Summit 2025 in Stuttgart

Beim Circular Design Summit am 11. März 2025 in Stuttgart präsentierte das Forschungsteam des Projekts ZIRU seine Ansätze zur Optimierung zirkulärer Produktentstehungsprozesse in baden-württembergischen Unternehmen.

Im Mittelpunkt stand der weiterentwickelte „Circularity Navigator“, ein Entscheidungstool, das Unternehmen bei der Integration von Circular-Economy-Prinzipien in die Produktentwicklung unterstützt und in einem praxisnahen Workshop-Format erprobt wurde. Das Tool verbindet wissenschaftlich fundierte Methoden mit der Analyse von Produktlebenszyklen, Geschäftsmodellen und

Designstrategien, um ressourceneffiziente und kreislauffähige Produkte zu fördern. Der Austausch mit Fachleuten von Unternehmen wie Google, hansgrohe oder BMW lieferte den INEC-Mitarbeiterinnen Annika Pruhs und Anina Kusch wichtige Impulse für die Weiterentwicklung ihres Ansatzes.

➤ Website BusinessPF



Die INEC-Mitarbeiterinnen Annika Pruhs und Anina Kusch auf dem Circular Design Summit 2025 in Stuttgart

Erfolgreiche Promotionen: Patrik Schmidt, Pia Szichta und Anna Sander-Titgemeyer

Zwei Alumna des Masterstudiengangs Life Cycle & Sustainability (MLiCS) und ein ehemaliger Assistent am Institut für Verbraucherforschung und nachhaltigen Konsum (vunk) haben im Sommersemester 2025 ihre Dissertationen mit Erfolg abgeschlossen.



Die Dissertation von **Patrik Schmidt** entstand im Rahmen des vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz sowie vom Umwelt- und Verbraucherschutzministerium geförderten Projekts „Infoteilhabe“. Der ehemalige Assistent am vunk analysiert darin die komplexen rechtlichen Rahmenbedingungen rund um Bewertungsportale, Fake-Bewertungen und Influencer-Marketing und zeigt bestehende gesetzliche Lücken auf. Die Arbeit von Patrik Schmidt liefert wichtige Impulse für den Gesetzgeber sowie neue Ansätze, wie Kundenbewertungen zu einem Instrument der Informationsteilhabe werden können.



MLiCS-Alumna **Pia Szichta**, hat ihre Promotion zu den Potenzialen und Umweltwirkungen der Kaskadennutzung von Holz an der TU München erfolgreich verteidigt. Die mündliche Prüfung wurde mit dem Prädikat *summa cum laude* ausgezeichnet. Ihre Dissertation, bei der sie von Professorin Dr. Ingela Tietze betreut wurde, beschäftigte sich mit einem gesellschaftlich hochrelevanten Thema an der Schnittstelle von Nachhaltigkeit, Ressourceneffizienz und Klimaschutz. Pia Szichta absolvierte 2020 den Masterstudiengang Life Cycle & Sustainability an der Business School Pforzheim.



Anna Sander-Titgemeyer, schloss ebenfalls 2020 den M.Sc. in Life Cycle & Sustainability an der Business School Pforzheim ab und wurde bei ihrer Dissertation von Professorin Dr. Ingela Tietze begleitet. Anna Sander-Titgemeyer hat ihre Promotion an der School of Life Sciences der Technischen Universität München erfolgreich verteidigt. Ihre mündliche Prüfung wurde mit dem Prädikat „sehr gut“ bewertet. In ihrer Dissertation untersuchte sie, welche zukünftigen Umweltwirkungen entstehen können, wenn mehr Laubholz geerntet und in innovativen Produktanwendungen eingesetzt wird.

#interdisziplinär

Ideenreichtum, Einsatz und Exzellenz: Hochschule Pforzheim ehrt herausragende Studierende

14 Studierende, Absolventinnen und Absolventen aus den drei Fakultäten der Hochschule Pforzheim sind am Dienstag, 3. Juni 2025, für ihr besonderes Engagement im Studium sowie für ausgezeichnete Abschlussarbeiten geehrt worden. Elf Stifterinnen und Stifter aus der Region würdigten dies mit Förderpreisen, um nicht nur fachliche Exzellenz, sondern auch Eigeninitiative und gesellschaftliche Relevanz sichtbar zu machen. Der Rektor Professor Dr. Ulrich Jautz betonte in seiner Ansprache die Bedeutung akademischer Freiheit und Kreativität.

Die Förderpreise der Stifterinnen und Stifter mit den Preisträgerinnen und Preisträgern 2025:

Lisa Bertsch, Bachelor Personalmanagement, erhielt den **B&F-Förderpreis** für ihre Arbeit zu Future Skills in Unternehmen.

Lena Klittich wurde von **Ernst & Young** für ihre Bachelorarbeit zum Risikomanagement bei der Witzenmann GmbH geehrt.

Der **FAV – Förderer und Alumni der Hochschule Pforzheim e.V.** würdigte **Marleen Schenk** und **Viktor Wohlfahrt** von der Rennschmiede für ihr herausragendes Engagement bei internationalen Wettbewerben.

Den **PSD Bank Förderpreis** erhielt **Leon Dammert** für seine Arbeit zu Solar-Wasserstoffspeichersystemen.

Die **Richard Wolf GmbH** zeichnete **Natalie Maltaric** für ihre exzellente medizinisch-technische Forschung aus.

Der Preis des **Rotary Club Pforzheim-Schloßberg** ging an **Erika Schewtschenko**, deren Masterarbeit kreative Parallelen zwischen Freestyle-Streetdance und Unternehmensführung aufzeigte.

Den **Witzenmann-Preis** nahm **Adrian Schindler** für sein innovatives Fahrzeugkonzept „Volvo Zone“ entgegen.

Die **Theo-Münch-Stiftung** prämierte **Soraya Koch**, **Jeremia Hinsberger** und **Nick Griesheimer** für sprachlich und fachlich herausragende Abschlussarbeiten.

Der **WSP-Förderpreis** ging an **Ahmet Mehadzic** für sein Projekt „PFIN – Barrierefreie, innerstädtische



Ausgezeichnete Studierende mit den Preisstifterinnen und Preisstiftern bei der Förderpreisverleihung 2025

Navigation für Pforzheim“, das außerdem mit einem Sonderpreis der Stiftung Rolf Scheuermann gewürdigt wurde.

Der Hauptpreis der **Stiftung Rolf Scheuermann** ging an **Eva Grünebaum** für ihr Inklusionsprojekt „Blackbox“, ein Spiel, das den Tastsinn und sprachliche Kreativität fördert.

Der **ZONTA Club Pforzheim** zeichnete **Alisa Bay** für ihr Engagement im Bereich digitale Transformation und soziales Ehrenamt aus.

Die festliche Verleihung machte einmal mehr deutlich, dass die Hochschule Pforzheim ein Ort gelebter akademischer Freiheit, interdisziplinären Denkens und gesellschaftlicher Verantwortung ist – getragen von herausragenden jungen Talenten, die mit Neugier und Mut in die Zukunft blicken.

➤ Website HSPF

Preiszeit und Beta Gamma Sigma Aufnahmezeremonie



Preiszeit an der Business School Pforzheim

Am Donnerstag, 5. Juni 2025, lud die Business School Pforzheim zur jährlichen Preiszeit ein. Bei dieser Veranstaltung werden Studierende für exzellente Studienleistungen und besonderes Engagement mit Förderpreisen von Unternehmen ausgezeichnet. Dekan Professor Dr. Thomas Cleff betonte in seiner Eröffnungsrede, wie sehr die Studierenden die Business School durch Neugierde, herausragende Leistungen, rationales Denken und Engagement bereichern.

Zahlreiche Förderpreise von Unternehmen und Organisationen unterstrichen die enge Verbindung von Wissenschaft und Praxis:

Im Bereich Informations- und Kommunikationssysteme im Studiengang Betriebswirtschaft/ Einkauf und Logistik erhielt **Jeffrey Feufel** den Preis für die beste Abschlussarbeit. Dr. Torsten Mallée (AEB) überreichte die Auszeichnung für seine Thesis zur Entwicklung eines Regelwerks zur automatisierten Verkehrssteuerung für AGV-Anlagen. Ein weiterer Preis der **AEB SE** ging an **Josias Kinzel, Carsten Schmid und Kay Stindl** für das beste Projekt im gleichen Studiengang.

Die **attempto GmbH** Karlsruhe zeichnete **Odette Abou Mrad** für hervorragende Studienleistungen und besonderes Engagement für Innovation und Nachhaltigkeit im Studiengang Business Administration/Digital Enterprise Management aus. Überreicht wurde der Preis von Laura Sanz-Rodriguez, neue Standortleiterin von attempto Karlsruhe.

Von der **Robert Bosch GmbH** erhielten **Maren Barth** (BBA/Digital Business Management) und **Andrei Albu** (Master Information Systems) jeweils einen Förderpreis für herausragende Leistungen. Gregor Schrott, Vice President Bosch Digital Innovation, übergab die Preise.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft **Ernst & Young** ehrte drei Studierende für ihre Spitzenleistungen im ersten Studienabschnitt: **Marcello Musa, Carina Arnold und Joshua Wied-**

mann. Die Auszeichnungen wurden von Peter Werling und Steffen Maurer überreicht.

Der **Joachim-Paul-Preis**, zu Ehren des 2017 verstorbenen Professors, ging an **Daniel Steppat** (Betriebswirtschaft / International Business). Übergeben wurde der Preis von Prof. Dr. Matthias Handrich.

Julian Arzt (LL.B. Wirtschaftsrecht) wurde für seine Abschlussarbeit zur Produkt- und Haftungsthematik bei Schäden durch KI-Systeme ausgezeichnet. Laudator war Henning von Restorff, Fachanwalt für IT-Recht, **Ladenburger Rechtsanwälte**.

Im zweiten Teil der Veranstaltung wurden 68 Studierende der Fakultät Wirtschaft und Recht in die internationale Ehrengesellschaft **Beta Gamma Sigma** aufgenommen – 33 Master- und 35 Bachelorstudierende. Prof. Dr. Dirk Wentzel, Chapter Advisor, führte durch die Zeremonie.

Beta Gamma Sigma steht als weltweites Netzwerk der leistungstärksten Studierenden für die Werte Ehre (Beta), Weisheit (Gamma) und Ernsthaftigkeit und Begeisterungsfähigkeit (Sigma). Die Hochschule Pforzheim ist seit 2014 durch die AACSB-Akkreditierung mit einem eigenen Chapter vertreten und schlägt jährlich Kandidat*innen für diese besondere Auszeichnung vor.

➤ Website BusinessPF

Auszeichnungen für herausragende Lehre und Praxis

Bei der feierlichen Antrittsvorlesung von Professorin Dr. Svenja Buckstegge zum Thema „Legal Design“ am 25. Juni 2025 wurden an der Fakultät für Wirtschaft und Recht der Lehr- und der Praxislehrpreis verliehen.

Der Lehrpreis ging in diesem Jahr nicht an eine Einzelperson, sondern an das gesamte BNRE-/MLICS-Team, also das Team der Studiengänge BWL/Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz (B.Sc.) und Life Cycle & Sustainability (M.Sc.). Laudator Professor Dr. Jürgen Volkert würdigte die vielfältigen Beiträge des Teams im Bereich Nachhaltigkeit, darunter das Symposium „Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz“, enge Alumni-Kooperationen und hochrangige Publikationen.

Den Praxislehrpreis erhielt Professorin Dr. Kerstin Schweizer, die seit 2005 an der Hochschule tätig ist. Ihre Kolleginnen, die Professorinnen Dr. Simone Harriehausen und Dr. Barbara Lorinser, hoben ihren Scharfsinn, Zukunftsblick und die erfolgreiche Umsetzung innovativer Pilotprojekte hervor. Mit Themen wie „Digitalisierung und Recht“, „Legal Tech“ und „Legal Design“ sei sie eine treibende Kraft, die Studierende inspiriere und motiviere.

➤ Website BusinessPF



Das BNRE-/MLICS-Team erhielt den Lehrpreis 2025



Der Praxispreis ging an Professorin Dr. Kerstin Schweizer



Professorin Dr. Svenja Buckstegge hielt ihre Antrittsvorlesung

Dean's Award for Distinguished Lecturers geht an Gastprofessor Tracy Maylett



Gastprofessor Tracy Maylett ((3.v.r.) erhielt den Dean's Award for Distinguished Lecturers

Im Mai 2025 wurde Tracy Maylett mit dem Dean's Award for Distinguished Lecturers der Business School Pforzheim ausgezeichnet.

„Professor Maylett verfügt über die außergewöhnliche Fähigkeit, Studierende dabei zu begleiten, ihre Zukunft bewusst zu gestalten, indem er seine aufschlussreiche Mentorenschaft mit Möglichkeiten zur selbstständigen Reflexion verbindet. Sein interaktiver Ansatz bezieht alle aktiv mit ein und fördert ein kooperatives Umfeld, in dem wir aus gemeinsamen Erfahrungen lernen“,

zitierte Professor Dr. Harald Strotmann eine der Aussagen, mit denen Studierende Tracy Maylett für den Dean's Award nominiert hatten. Strotmann hob auch das außergewöhnliche Lehrkonzept hervor, mit dem es Maylett gelinge, Studierende durch Fallstudien und deren kritische Aufarbeitung und Diskussion zu motivieren und zu begeistern. Seit über 20 Jahren ist Tracy Maylett Präsident von DecisionWise, einem globalen Beratungsunternehmen, das sich auf die Bewertung der Mitarbeitererfahrung durch Coaching, Schulungen und Feedback konzentriert. Er hat einen Dokortitel in Organizational Change von der Pepperdine University, Kalifornien, und lehrt seit 2012 an der

Marriott School of Business der Brigham Young University, einer Partneruniversität der Hochschule Pforzheim. Darüber hinaus ist Tracy Maylett seit 2015 geschätzter Gastprofessor im MBA International Management der Hochschule Pforzheim und seit 2021 im MCCM-Programm. Für seine herausragende Lehre in den Bereichen Führung und Organisationseffektivität erhält er regelmäßig hervorragende Bewertungen von den Studierenden der Business School.

➤ Website BusinessPF

Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und innovative Produktentwicklung: Studierende präsentieren Lösungen für die Praxis

Im Sommersemester 2025 haben Bachelorstudierende der Business School und der Fakultät für Technik gemeinsam praktische Lösungen für Unternehmen entwickelt.

Unter Anleitung der Professoren Dr. Claus Lang-Koetz und Dr. Jörg Woidasky arbeiteten sie an realen Fragestellungen, beispielsweise zur Entwicklung eines Zero-Waste-Konzepts, Analyse von Sterilisationsverfahren, Kreislaufwirtschaft im Gesundheitswesen, CO₂-Fußabdruck-Berechnungen und Optimierung der Intralogistik für einen Bio-Versandhändler. Die Studierenden der Programme BWL/Nachhaltigkeit und Ressour-

ceneffizienz und Wirtschaftsingenieurwesen konnten durch ihre fachlich fundierte Ausbildung betriebswirtschaftliches Wissen mit technischem Know-How und Nachhaltigkeitskompetenzen verbinden und ihre Praxispartner durch praxisnahe Ergebnisse überzeugen.

➤ Website HSPF



Studierende arbeiten an nachhaltigen Produktideen für die Praxis

Von Rennsimulator bis Bienenzauber: Comeback der Kinderuni

Nach coronabedingter Pause feierte die Kinderuni der Hochschule Pforzheim in diesem Sommer ihr Comeback – und rund 50 Teilnehmende der Klassen 5 bis 7 waren mit Begeisterung dabei.

Eine Woche lang wurde gebastelt, geforscht, diskutiert und ausprobiert: Vom Bau eines Papier-Computers über kreative Lampendesigns bis hin zu Planspielen zu fairem Handel und Klimafragen boten 20 Programmpunkte spannende Ein-

blicke in Wissenschaft, Technik, Kunst und Gesellschaft. Besonders die spielerische Vermittlung sorgte für volle Kurse und strahlende Gesichter.

➤ Website HSPF



Fotos: Anouk Widmann / Susanne Materac



Pin Luarn

Gastprofessor Pin Luarn im Interview: „Für mich bedeutet Lehre, Studierende dabei zu begleiten, ihr Potenzial zu entdecken und voll auszuschöpfen“

Professor Pin Luarn von der School of Management der Taiwan Tech widmet sich seit 31 Jahren der Lehre und der internationalen Arbeit. Er wurde mehrfach mit dem Taiwan Tech Excellent Teaching Award ausgezeichnet und rangiert im Scientific Influence Ranking 2022 der Stanford University unter den besten 2% der Wissenschaftler weltweit. 2024 wurde ihm der National Excellent Teaching Award verliehen.

Professor Luarn ist Spezialist für E-Commerce, Online-Marketing und künstliche Intelligenz und hat zahlreiche viel zitierte Fachartikel veröffentlicht. Er hat über 200 Masterstudierende und Doktoranden betreut und spielte eine Schlüsselrolle bei der Börsennotierung mehrerer Unternehmen, darunter Taiwans erstes börsennotiertes E-Commerce-Unternehmen, wodurch er den E-Commerce-Sektor in Taiwan erheblich vorangebracht hat. Als ehemaliger Dekan und EMBA-Geschäftsführer hat Professor Luarn Studierende zu mehreren nationalen Meisterschaften in Fallstudienwettbewerben geführt. Professor Luarns Lehrphilosophie konzentriert sich auf die Förderung von innovativem Denken und globaler Mobilität bei Studierenden, mit dem Ziel, sozial verantwortungsbewusste Weltbürger zu formen.

Vielen Dank, dass Sie sich Zeit für dieses Interview genommen haben. Ich habe gehört, dass dies nicht Ihr erster Besuch auf unserem Campus in Pforzheim ist. Es ist toll, Sie wieder hier zu haben.

Vielen Dank! Das stimmt – ich bin nicht zum ersten Mal in Pforzheim und freue mich sehr, wieder hier zu sein.

Da Sie unseren Campus und seine Atmosphäre bereits kennen, können Sie uns drei Wörter nennen, die Ihnen als Gastprofessor in den Sinn kommen?

Das erste Wort ist „freundlich“. Alle hier – sowohl die Studierenden als auch die Mitarbeitenden – sind so herzlich und nett. Das zweite Wort ist „fleißig“. Die Studierenden sind sehr lernbegierig und arbeiten in den Vorlesungen fleißig mit. Das dritte Wort wäre „kalt“. Ich bin Ende Oktober angekommen, und obwohl die ersten Tage sonnig waren, war es schon ziemlich kühl. Die Sonnenuntergänge über dem Fluss sind jedoch atemberaubend. Nach der Vorlesung mache ich oft Spaziergänge mit meiner Frau, die mich begleitet. Die Stadt und ihre Umgebung sind wunderschön. Wir haben sogar Straßburg besucht – die Altstadt, die Kathedrale und die Weihnachtsdekoration dort waren wirklich beeindruckend.

Worauf haben Sie sich bei Ihrer Rückkehr nach Pforzheim am meisten gefreut?

Ich kenne mich hier sehr gut aus und unterrichte einfach gerne. Die Studierenden sind sehr aufmerksam, und ich sehe in ihren Augen, dass sie wirklich versuchen, von mir zu lernen. Es macht mir große Freude, so motivierte Studierende zu unterrichten.

Was sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Unterschiede zwischen der Hochschule Pforzheim und Ihrer Heimathochschule?

Die Hochschule Pforzheim ist relativ klein, was zu einer familiären Atmosphäre führt, in der sich alle kennen. Es ist sehr herzlich und freundlich. Die Hochschule, an der ich arbeite, ist etwas größer, aber auch sehr international. Hier in Pforzheim gibt es eine wunderbare Mischung aus Studierenden aus Asien, Indien, China, Taiwan und europäischen Ländern, was ein reichhaltiges Umfeld für den kulturellen Austausch schafft. Ein kleiner kultureller Unterschied, der mir aufgefallen ist, ist, dass die Studierenden in Taiwan nach dem Unterricht applaudieren, während sie hier auf die Tische klopfen. Als ich das zum ersten Mal erlebt habe, wusste ich nicht, was los war, und dachte, sie wären vielleicht nicht zufrieden mit meiner Vorlesung! Schließlich habe ich gelernt, dass das Klopfen auf den Tisch die Art der Studierenden ist, ihre Wertschätzung für meine Vorlesung auszudrücken. Es sind kleine Dinge wie diese, die auffallen, wenn man in einem anderen Land unterrichtet.

Sie geben hier in Pforzheim einen Kurs zum Thema „Einführung in die Künstliche Intelligenz“. Was hat Ihr Interesse an diesem Gebiet geweckt?

Mein Interesse an KI begann vor etwa 35 Jahren, als ich Doktorand in Wisconsin, USA, war. Damals lernte ich erstmals etwas über künstliche neuronale Netze. Allerdings war die Rechenleistung zu dieser Zeit sehr begrenzt, sodass es ewig dauerte, Entscheidungen zu modellieren. Vor etwa zehn Jahren, mit leistungsfähige-

ren Computern, wurden diese Modelle für reale Anwendungen praktikabel. Vor sechs Jahren begann ich, sie zur Lösung von Marketingfragen einzusetzen, beispielsweise zur Analyse des Verbraucherverhaltens. Heute nutzen wir Tools wie Kameras und Internetdaten, um Kundenfeedback und Emotionen zu verstehen. In meinem Kurs hier in Pforzheim bringe ich 28 Studierenden bei, wie man mit großen Sprachmodellen arbeitet. Insbesondere MBA-Studierende müssen wissen, wie man diese Tools einsetzt und wo man Ressourcen findet, um Analysen effektiv durchzuführen.

Wie beurteilen Sie die Auswirkungen von KI auf die menschliche Produktivität?

KI macht Menschen nicht faul, sondern steigert ihre Produktivität. Sie nimmt ihnen keine Arbeitsplätze weg, sondern hebt sie auf eine neue Ebene. KI ist ein leistungsstarkes Werkzeug, ähnlich wie die Werkzeuge, die Menschen im Laufe der Geschichte eingesetzt haben, um ihre Fähigkeiten zu verbessern. Bei unüberlegter Verwendung kann sie jedoch zu Selbstzufriedenheit führen. Bei durchdachter Verwendung ermöglicht sie es uns, mehr zu erreichen und Zeit für kritisches Denken und Analysen zu gewinnen. Die Ergebnisse, die KI liefert, können von bemerkenswert bis unsinnig reichen. Es liegt am Nutzer, die Eingaben zu verfeinern, das Modell zu steuern und sicherzustellen, dass es seinen Anforderungen entspricht. Große Sprachmodelle sind beispielsweise darauf ausgelegt, das nächste Wort vorherzusagen – sie verstehen von Natur aus keine Logik. Als Nutzer müssen Sie Ihre Ziele klar definieren und die

Ergebnisse feinabstimmen. Diese Tools werden zwar ständig verbessert und leistungsfähiger, aber sie ersetzen nicht das menschliche Denken – sie benötigen es. Nutzer müssen vorsichtig sein, das Modell überlisten und es strategisch einsetzen. Dieser Ansatz fördert kontinuierliches kritisches Denken und Innovation. Allerdings sind Datenschutzbedenken ein weiterer zu berücksichtigender Aspekt, wenn man bedenkt, wie diese Modelle trainiert werden und auf welchen Daten sie basieren. Das ist ein umfassenderes, wichtiges Thema.

Wie verändert KI Ihrer Meinung nach die Rolle von Führungskräften in der heutigen Welt und warum ist eine verantwortungsvolle Regulierung für ihren Einsatz wichtig?

KI steckt noch in den Kinderschuhen, insbesondere wenn man bedenkt, wie schnell Tools wie ChatGPT in letzter Zeit an Popularität gewonnen haben. Ihre Auswirkungen werden tiefgreifend sein und fast jeden Aspekt des Lebens und der Arbeit beeinflussen. Wir brauchen klare Regeln und Vorschriften, um ihr Potenzial verantwortungsvoll zu nutzen. Wie jedes leistungsstarke Werkzeug kann KI sowohl unglaublich nützlich als auch potenziell gefährlich sein. Beispielsweise gibt es umfangreiche Vorschriften für den sicheren Betrieb von Autos, und ähnliche Regeln sind auch für KI unerlässlich. Wenn KI innerhalb eines Rahmens gut durchdachter Vorschriften eingesetzt wird, kann sie zu einem äußerst effektiven Werkzeug werden. Derzeit werden weltweit Anstrengungen unternommen, um bessere Möglichkeiten zur

Regulierung und Begrenzung der Nutzung von KI zu entwickeln, was sowohl notwendig als auch zeitgemäß ist. Ohne diese Sicherheitsvorkehrungen könnte KI unkontrollierbar werden – ähnlich wie ein ungezähmtes Tier oder ein Auto mit einem gefährlich starken Motor. Die Festlegung und Einhaltung klarer Regeln ist entscheidend, um eine sichere und produktive Nutzung zu gewährleisten. Der Schlüssel liegt darin, KI sinnvoll einzusetzen. KI kann bestimmte Aufgaben übernehmen, aber das kritische Denken muss immer vom Menschen kommen.

Was lieben Sie an Ihrem Beruf am meisten?

Ich habe das Glück, eine Vielzahl unterschiedlicher Studierender zu unterrichten, von 18-jährigen Bachelor-Studierenden bis hin zu 50-jährigen Teilnehmenden eines Executive-MBA-Studiengangs. Jede Gruppe hat ihre eigenen Bedürfnisse, und es ist sowohl herausfordernd als auch lohnend, meine Lehrmethoden an diese anzupassen. Ich habe auch Lehrworkshops an der Harvard University besucht, die mir geholfen haben, meine Techniken zu verfeinern. Nach 31 Jahren Lehrtätigkeit habe ich das Gefühl, dass ich die Bedürfnisse der Studierenden gut verstehen kann, und das macht jeden Tag in der Vorlesung zu einem Vergnügen.

Haben Sie einen letzten Ratschlag für Studierende, die im Bereich KI oder Management arbeiten möchten?

Wie Steve Jobs einmal sagte: „Bleibt hungrig.“ Seid

Die National Taiwan University of Science and Technology wurde am 1. August 1974 als National Taiwan Institute of Technology (NTIT) gegründet. Sie war die erste Hochschule dieser Art innerhalb des technischen und beruflichen Bildungssystems Taiwans. Heute ist sie eine führende akademische Einrichtung, die sich auf hochwertige Ausbildung in den Bereichen Wirtschaft und Management konzentriert. Sie bietet eine breite Palette von Studiengängen an, darunter Bachelor-, Master- und Executive-Studiengänge, mit einem starken Schwerpunkt auf praktischen Fähigkeiten, Innovation und globaler Mobilität. Die Hochschule ist bekannt für ihre hervorragenden Lehrkräfte, ihre Forschungsbeiträge und ihre engen Verbindungen zur Industrie, die die Studierenden darauf vorbereiten, verantwortungsbewusste und effektive Führungskräfte in der Geschäftswelt zu werden. Sie genießt einen ausgezeichneten Ruf in den Bereichen E-Commerce, Online-Marketing und Wirtschaftstechnologie.

immer neugierig und lernt jeden Tag etwas Neues. Saugt Wissen auf wie ein Schwamm, aber lernt auch, es zu verarbeiten und anzuwenden. Nicht alles, was man lernt, wird nützlich sein, aber es ist wichtig, offen zu bleiben. Diese Einstellung hält einen motiviert und bereit, neue Herausforderungen anzunehmen.

Vielen Dank für das Interview! Möchten Sie noch etwas hinzufügen?

Ich möchte mich bei allen bedanken, die meine Lehrtätigkeit hier ermöglicht haben – insbesondere beim ISP-Team, Jochen, Uta und Rebecca. Ihre Unterstützung

war großartig, und ich bin beeindruckt davon, wie effizient und freundlich alle sind. Ich möchte mich auch bei Professor Dr. Thomas Cleff bedanken. Wir sind seit neun Jahren befreundet. Wir haben uns über AACSB- und EFMD-Akkreditierungsveranstaltungen kennengelernt und nehmen an denselben Jahreskonferenzen teil. Wir treffen uns zwei- bis dreimal im Jahr und haben eine enge Freundschaft aufgebaut. Thomas hat mich freundlicherweise eingeladen, in Pforzheim zu unterrichten, und es ist mir eine Freude, hier zu sein. Vielen Dank!

Alumni im Interview:

Luca Kainhofer



Luca Kainhofer

Luca Kainhofer hat 2023 sein Bachelorstudium im Studiengang BWL/Einkauf, Logistik und Supply Chain Management abgeschlossen. Nach dem Studienabschluss stieg er bei der Karlsruher SC GmbH & Co. KGaA als E-Commerce Manager, seit März 2024 ist er dort als Digital Sales Manager tätig. Den Ausgleich zu seiner beruflichen Tätigkeit in der Fußballbranche findet er privat bei anderen Sportarten: Golf und Marathon.

Meine beste Erinnerung an die Hochschule Pforzheim ist auf jeden Fall...

...die Semester-Opening und Closing Parties.

Was war im Studiengang besonders spannend?

Die Praxisnähe, die im Studiengang immer wieder in den Vordergrund gestellt wurde. Gelerntes nicht nur in der Theorie, sondern auch anhand von Praxisbeispielen und Projekten in die Praxis umzusetzen, hilft enorm, gelerntes zu verinnerlichen.

An meiner Tätigkeit als Digital Sales Manager beim Karlsruher SC gefällt mir am meisten...

...die abwechslungsreiche Arbeit. In einem Fußballverein zu arbeiten bedeutet, jeden Tag vor neuen Herausforderungen zu stehen, die bewältigt werden müssen. Ebenso gefällt mir, Verantwortung zu übernehmen. Dies geschieht in meiner Tätigkeit, da ich für alle Sales Kanäle der Online-Welt verantwortlich bin (Ticketing, Merchandising, Mitgliederwesen etc.).

Das junge Team und der sportliche Bezug der Arbeit sind ein besonderer Anreiz für mich. Außerdem sehe ich direkt den Impact meiner Arbeit, und kann so aktiv die Gestaltung des Unternehmens/des Vereins mit vorantreiben.

Was sind – aus Ihrer Sicht – die wichtigsten Stationen auf Ihrem beruflichen Weg?

Die selbstständige Tätigkeit neben dem Studium, die mir im Endeffekt den Weg zum Karlsruher SC eröffnet hat. Generell würde ich Tätigkeiten wie das Praxissemester und Werkstudenten-Jobs als sehr wichtig einstufen. Nur durch diese Erfahrungen im Berufsleben wird klar, was man zukünftig möchte, oder eben nicht. Diese Tätigkeiten möchte ich nicht missen.

Womit konnte man Sie immer vom Lernen abhalten?

Jegliche sportlichen Events haben dafür gesorgt, das Lernen gerne hintenanzustellen. Die Bundesliga-Konferenz oder Champions-League Abende haben es mir nicht leicht gemacht, das Wochenende oder die jeweiligen Abende effektiv für Lerneinheiten zu nutzen.

Alumni im Interview:

Selin Erkovan



Selin Erkovan

Nach ihrem Abschluss im Master Marketing Intelligence 2020 hat es Selin Erkovan mit ihrer Leidenschaft für die Beauty Industrie zu L'Oréal ins DACH Headquarter nach Düsseldorf gezogen, wo sie als Management Trainee starten konnte. Besonders ihre Begeisterung für E-Commerce und Marketing konnte Selin Erkovan bei verschiedenen Stopps in den Bereichen E-Key Account Management, E-Activation Management und Product Marketing voll einbringen. Anschließend übernahm sie die Verantwortung für das E-Commerce Content Management in der Luxe Division. Aktuell ist Selin Erkovan Product Managerin für die Lancôme Duftkategorie. "Was mich immer wieder aufs Neue begeistert, ist der einzigartige Spirit bei L'Oréal: Kreativität, Agilität und ein starker Teamgeist, mit dem wir Markenerlebnisse zum Leben erwecken", berichtet sie.

Meine wertvollste Berufserfahrung war...

...das Trainee-Programm in der Luxe Division bei L'Oréal. Die Möglichkeit, innerhalb eines Jahres in mehreren Job Rotations die Bereiche Sales, Activation und Marketing zu durchlaufen, war unglaublich wertvoll. Ich konnte nicht nur ein umfassendes Wissen rund um unsere Marken und Prozesse aufbauen, sondern auch wichtige Kontakte knüpfen und ein Netzwerk aufbauen, das mich bis heute begleitet

Wenn ich nicht arbeite, dann...

...bin ich auf Entdeckungstour! Ob neue Cafés und Restaurants mit Freunden entdecken, auf Konzerten abtanzen oder die Welt bereisen – am liebsten das alles kombiniert!

Was war im Studiengang besonders spannend?

Was meinen Master besonders gemacht hat, waren die Praxisprojekte. Sie waren nicht nur spannend und lehrreich, sondern haben auch total Spaß gemacht! Ich konnte dabei so wertvolle Erfahrungen sammeln, die ich später im Beruf anwenden konnte. Durch die Projekte habe ich relevante Tools und praktische Skills gelernt, die mir echt weitergeholfen haben.

Mein Tipp für Studierende:

Nutzt die Studienzeit, um euch auszuprobieren! Sammelt Praxiserfahrung, um eure Leidenschaft zu entdecken und ein breites Wissen zu gewinnen. Außerdem: Wenn ihr die Möglichkeit habt, verbringt Zeit im Ausland, lasst euch von neuen Eindrücken inspirieren und entdeckt neue Perspektiven.

Neu an der Business School: Professorin Dr. Katharina Werner



Professorin Dr. Katharina Werner

Professorin Dr. Katharina Werner verstärkt seit dem Beginn des Sommersemesters 2025 das Team der Business School Pforzheim.

Katharina Werner hat eine Professur in Volkswirtschaftslehre an der Fakultät für Wirtschaft und Recht inne. Sie absolvierte ihre Ausbildung als Volkswirtin an der Ludwig-Maximilians-Universität München, der University of Cambridge und als Gastforscherin an der Kennedy School der Harvard University. In Ihrer Forschung beschäftigt Sie sich mit Fragen zur Ausgestaltung des Bildungssystems, insbesondere im Hinblick auf Bildungsentscheidungen, Bildungsungleichheit und Bildungspolitik. Vor Ihrer Berufung war Katharina Werner zuletzt am ifo Institut in München tätig und bekleidete dort die Position als Stellvertretende Leitung des Zentrum für Bildungsökonomik.

➤ Website BusinessPF

Abschied von der Business School: Professorin Gabriele Naderer geht in den Ruhestand



Professorin Gabriele Naderer

Zum Ende des Sommersemesters 2025 ist Gabriele Naderer, Professorin für Marktpsychologie und Käuferverhalten im Bachelorstudiengang Marktforschung und Konsumentenpsychologie, in den Ruhestand gegangen.

Nach dem Studium der Psychologie an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg war Gabriele Naderer über viele Jahre in der marktpsychologischen Forschung am Institut für Marktpsychologie Mannheim als Projektleiterin und zuletzt als geschäftsführende Gesellschafterin tätig. 2001 wurde Gabriele Naderer an die Hochschule Pforzheim berufen. An der Business School vertrat sie in der Lehre Markt- und Werbepsychologie sowie empirische Methoden mit Schwerpunkt im Bereich der psychologisch-qualitativen und apparativen Verfahren. In Forschungs- und Praxisprojekten beschäftigte sie sich u. a. mit der Entwicklung impliziter Methoden, der Evaluation von Dienstleistungen an Hochschulen (Qualitätsmanagement der BAföG-Ämter und Mensen deutscher Studentenwerke), der Erforschung der Entstehung von Wirtschaftskriminalität, nachhaltigem Konsumverhalten sowie der sozialen Akzeptanz autonomen Fahrens. 2019 wurde Gabriele Naderer mit dem Lehrpreis der Fakultät für Wirtschaft und Recht ausgezeichnet.

Neue Wirkungsstätten: Professorin Dr. Anja Schmitz und Professor Dr. Kai Alexander Saldsieder

Anja Schmitz verstärkt seit dem Wintersemester 2025/2026 die Fakultät Wirtschaft an der Hochschule Karlsruhe im Themenbereich Human Resource Management und Organisation. An der Business School Pforzheim war sie Professorin für Personalmanagement/Human Resource Management in den Studiengängen BWL/Personalmanagement (B.Sc.) und Human Resources Management (M.Sc.) sowie Mitglied im Human Resources Competence Center der Hochschule Pforzheim.

Kai Alexander Saldsieder wechselte zum Wintersemester 2025/2026 an die HAW Hamburg in die Fakultät Management, Governance und Medien, wo er eine Professur in Strategic Management and International Marketing bekleidet. An der Business School Pforzheim war Saldsieder Professor für General Management und International Business. Er lehrte internationale Aspekte der BWL, unter anderem im International Study Program (ISP).

Nachrufe

Professor Dr. Dieter Dahl

Professor Dr. Dieter Dahl ist am 14. März 2025 im Alter von 95 Jahren verstorben.

Professor Dahl kam im April 1963 an die Staatliche Höhere Wirtschaftsfachschule in Pforzheim. Als Gründungsmitglied übernahm er von Beginn an die Leitung der Abteilung Volkswirtschaftslehre und später die des entsprechenden Fachbereichs. Dieter Dahl lehrte Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik und war Lehrender und Forschender aus Leidenschaft. Er prägte die organisatorische aber auch inhaltliche Ausrichtung der Volkswirtschaftslehre in Pforzheim über Jahrzehnte auch für die Fachhochschule für Wirtschaft. Nach dem Sommersemester 1987 trat er aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand.

Professor Adolf Kreuz

Professor Adolf Kreuz ist am 21. März 2025 im Alter von 84 Jahren verstorben.

Professor Kreuz war seit April 1974 im Bereich Absatzwirtschaft an der Fachhochschule für Wirtschaft. Er engagierte sich von Beginn an in der Selbstverwaltung. Er war Mitglied und stellvertretendes Mitglied im Studien- und Prüfungsausschuss und hatte jahrelang die Fachbereichsleitung Absatzwirtschaft inne. Der Austausch sowohl mit den Studiengängen als auch der stetige Kontakt zu Unternehmen lagen ihm am Herzen. Seine Erkenntnisse aus den Fortbildungsseminaren nutzte er stets auch für seine Lehre. Im Jahr 2003 ging Professor Kreuz aus gesundheitlichen Gründen in den Vorruhestand.

Patrick Kloz

Patrick Kloz ist völlig überraschend am 12. April 2025 im Alter von 58 Jahren verstorben.

Patrick Kloz war ein Eigengewächs der Hochschule, an der er von 1992 bis 1995 Wirtschaftsingenieurwesen studierte. Seinen Dienst an der Hochschule trat er direkt anschließend zum 01.11.1995 als Assistent im damaligen Fachbereich 10 (Studiengang Betriebsorganisation und Wirtschaftsinformatik) an. 2002 wechselte er ins Rechenzentrum, in dem er seit 2018 Teil des kollektiven Leitungsgremiums der heutigen Campus IT war. Wir verlieren mit Patrick Kloz einen großartigen Kollegen, der als Mensch vielen an der Hochschule ein freundschaftlicher Wegbegleiter war. Seine stete Hilfsbereitschaft macht ihn unvergessen.

Professor Dr. Hartmut Löffler

Professor Dr. Hartmut Löffler ist am 10. Mai 2025 im Alter von 83 Jahren verstorben.

Professor Löffler kam im Oktober 1974 in den Fachbereich Volkswirtschaftslehre der Fachhochschule für Wirtschaft. Die Entwicklung und Gestaltung seines Fachbereichs und der gesamten Hochschule waren ihm stets ein besonderes Anliegen. Als Prorektor, Gründungsmitglied des ersten Senats sowie später als Mitglied des ersten Hochschulrats prägte er die Hochschule nachhaltig. Mit seiner freundlichen und konstruktiven Art leistete er über viele Jahre hinweg einen bedeutenden Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Hochschule. Seine Studierenden lagen ihm besonders am Herzen. Er verstand sich nicht nur als Lehrender, sondern auch als Wegbegleiter und verlässlicher Ratgeber – über 65 Semester hinweg hat er mehrere Generationen Studierender geprägt. Im Jahr 2007 trat Professor Löffler in den Ruhestand.

Professor Dr. Mario Schmidt unter "World's Top 2% Scientists"

Professor und INEC-Institutsdirektor Mario Schmidt hat es erneut auf die prestige-trächtige Liste der Stanford University der weltweit besten 2% der Wissenschaftler geschafft.



Professor Dr. Mario Schmidt

Bereits 2022 wurde Mario Schmidt in die sogenannte „Stanford List“ aufgenommen – auch 2025 zählt er wieder zu den meist-zitierten Forschenden weltweit. Grundlage dieser Auszeichnung ist die Auswertung der Scopus-Datenbank, der größten Abstract- und Zitationsdatenbank für peer-reviewte Literatur. Damit gehört Mario Schmidt zu den Wissenschaftlern, deren Forschung international besonders sichtbar und wirkungsvoll ist.

Pforzheimer HR-Expertin unter den „40 führenden Köpfen im Personalwesen“

Das Personalmagazin hat Professorin Dr. Anja Schmitz als eine der 40 führenden Persönlichkeiten im deutschen Personalwesen 2025 ausgezeichnet.



Professorin Dr. Anja Schmitz (Foto: Dawin Meckel)

Die Professorin für Personalmanagement/ Human Resource Management wurde in der Kategorie Beratung für ihre wissenschaftliche Expertise und ihren Einfluss auf die HR-Community gewürdigt. „Die Arbeitswelt steht vor grundlegenden Veränderungen, die sowohl von uns als Individuen als auch von den Organisationen erhebliche Anpassungsprozesse erfordern. Diese können nur gelingen, wenn wir Lernen in Organisationen im Zusammenspiel von Mensch und Technologie ganzheitlich fördern. (...)“, so Schmitz



Gulshan Mandal (4.v.r.) erhielt den Research Excellence Award 2025 in der Kategorie Studierende

Gulshan Mandal erhält Research Excellence Award für innovative KI-Lösung

In der Kategorie Studierende wurde Gulshan Mandal aus dem Bachelorstudiengang Digital Enterprise Management mit dem Research Excellence Award 2025 ausgezeichnet.

Gulshan Mandal wurde für seine Forschungsarbeit zum „AI BPMN Generator“ prämiert, die im Bachelorstudiengang Digital Enterprise Management unter Betreuung von Professor Dr. Frank Morelli entstand. Mit seinem Ansatz der AI Syntax Mapping ermöglicht Mandal eine schnelle und intuiti-

ve Prozessdigitalisierung, die bereits erfolgreich in einem Unternehmen eingesetzt wird. Die Auszeichnung würdigt nicht nur seine herausragende Forschungsleistung, sondern auch seinen Innovationsgeist und die praxisnahe Verbindung von Wissenschaft und Unternehmertum.

MCCM-Alumna Helena Sicko gehört zu den „Top 30 unter 30“

Die Top Talente des PR Reports 2025 stehen fest – und mit Helena Sicko gehört auch eine Absolventin der Business School Pforzheim zu den ausgezeichneten Nachwuchs-Profis.



Helena Sicko

Helena Sicko schloss 2022 den Masterstudiengang Corporate Communication Management ab und ist heute als IT Communication Managerin bei der EnBW AG tätig.

Mit der Ehrung zählt sie zu den „Top 30 unter 30“ der Kommunikationsbranche und wird für ihr vielversprechendes Potenzial ausgezeichnet.

➤ LinkedIn

Top 3 bei Nachwuchsforscherpreis: MMI-Alumna Julia Krömker

Mit ihrer Masterarbeit hat Julia Krömker den Sprung unter die Top 3 des Nachwuchsforscherpreises 2025 des Berufsverbands Deutscher Markt- und Sozialforscher (BVM) geschafft.

In ihrer Arbeit zur datenbasierten Bestimmung des optimalen Gutscheinwerts zeigt Julia Krömker aus dem Studiengang Marketing Intelligence (M.Sc.), wie Unternehmen mithilfe von Causal Machine Learning personalisierte Gutscheinwerte für Kundinnen und Kunden ermitteln können, um Anreize effizienter zu gestalten. Für den Preis wurde Julia Krömker von Studiengangleiterin Professorin Dr. Elke Theobald nominiert,

die sie während ihres Masterstudiums begleitete. Der Preis „Nachwuchsforscher/in des Jahres“ zeichnet herausragende Forschungsarbeiten aus den Bereichen Markt-, Media- und Sozialforschung aus. Die Auszeichnung wurde im Juni 2025 auf dem Kongress der Deutschen Marktforschung verliehen.

➤ LinkedIn



Julia Krömker

Was war, was kommt?

Lange Nacht der Hausarbeiten

Die Business School Pforzheim hatte am Mittwoch, 21. Mai 2025, alle Studierenden zur Langen Nacht der Hausarbeiten in der Bibliothek und auf dem Campus eingeladen.



Von 17:30 bis 22:00 Uhr bestand die Möglichkeit, sich in konzentrierter und unterstützender Atmosphäre dem wissenschaftlichen Arbeiten zu widmen. Die Studierenden nutzten die Zeit, um produktiv an ihren Texten zu schreiben, neue Schreibstrategien kennenzulernen oder gezielt zu recherchieren. Neben individueller Unterstützung wurden praxisnahe Workshops, hilfreiche Impulse rund ums wissenschaftliche Arbeiten und eine motivierende Lernumgebung

angeboten. Federführend bei der Konzeption und Organisation der Veranstaltung ist Mareike Ehlers, Expertin für Mediendidaktik und Beratung an der Business School Pforzheim. Nach der Pilotveranstaltung im Sommersemester freut sich die Business School darauf, am 26. November 2025 die zweite Auflage der Langen Nacht der Hausarbeiten zu veranstalten.

➤ Website BusinessPF

Beirat der Business School: Zukunftsthemen und KI im Fokus

Der Beirat der Business School Pforzheim kam zum Abschluss des Sommersemesters 2025 mit dem Dekanat der Business School in der ARENA2036 in Stuttgart zusammen.

Nach einem Update aus der Fakultät für Wirtschaft und Recht diskutierten die Mitglieder in einem World Café praxisrelevante Fragestellungen zum Thema „KI-Anforderungen aus Sicht der Praxis“. Die innovative Umgebung der ARENA2036, in der Mobilität und Produktion der Zukunft erlebbar werden, bot dabei den idealen Rahmen für einen intensiven und bereichernden Austausch.

Der Beirat der Business School Pforzheim berät das Dekanat in strategischen Fragen zu Forschung und Lehre und setzt sich aus erfolgreichen Alumni aus Wirtschaft und Gesellschaft zusammen, die ehrenamtlich ihre Expertise einbringen.

➤ Website BusinessPF



Voll bis auf den letzten Platz: Beim Vortrag von Prof. Dr. Hanno Beck ging es um „Erfolg – Die geheimen Kräfte, die unser Leben bestimmen“ (Foto: Cornelia Kamper)

6. Lange Nacht der Wissenschaft zeigt Campus voller Ideen

Mit einem vielfältigen Programm aus Vorträgen, Workshops, Ausstellungen und Shows begeisterte die 6. Lange Nacht der Wissenschaft am 30. Mai 2025 rund 1.000 Besucherinnen und Besucher auf dem Campus der Hochschule Pforzheim. Unter dem Motto „Wissenschaft hautnah erleben“ verwandelte sich der Campus in eine lebendige Bühne für Ideen, Experimente und Austausch.

Ein Highlight des Abends war der Science Slam, bei dem fünf Forschende ihre Themen auf unterhaltsame Weise präsentierten – von Wirbelströmen bis hin zu Künstlicher Intelligenz im Katastrophenmanagement. Den Sieg errang Professor Dr. Carlo Burkhardt mit seinem Vortrag über die Bedeutung von Permanentmagneten, dicht gefolgt von Professor Dr. Rainer Drath, der zeigte, wie KI die Prüfungsvorbereitung revolutionieren kann.

Großen Andrang verzeichneten auch die Workshops für Kinder und Erwachsene – ob beim LEGO-Stop-Motion-Kurs oder beim Experiment zu „Matching-Märkten“. Insgesamt lud die Veranstaltung mit neun

Workshops, 17 Vorträgen, einer Vernissage und Laborführungen zum Mitmachen und Staunen ein. Für musikalische und visuelle Highlights sorgten das Hochschulorchester, spontane Pop-Up-Auftritte, Ausstellungen der Fakultät für Gestaltung sowie die spektakuläre „Drum and Fire“-Show, die mit Licht, Musik und Flammen für Begeisterung sorgte. Mit der sechsten Auflage setzte die Hochschule Pforzheim erneut ein starkes Zeichen für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft – praxisnah, inspirierend und voller kreativer Energie.

➤ Website HSPF

Studium Generale: 4. Campus Classic Concert setzt klangvollen Schlusspunkt im Sommersemester 2025

Mit einer Reise durch emotionale Klangwelten hat das Studium Generale der Hochschule Pforzheim am Mittwoch, 4. Juni 2025, das Sommersemester 2025 abgeschlossen. Zum mittlerweile vierten Mal verwandelte das Campus Classic Concert das Audimax der Hochschule in einen Konzertsaal. Unter dem Titel „Von Freud und Leid – Musikalische Gefühlswelten“ ließ das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim unter der Leitung von Professor Sebastian Tewinkel Werke erklingen, die berühren, bewegen und mitreißen.



Foto: Jean Laffitau

Das Publikum erlebte eine eindrucksvolle Mischung aus Werken von Grieg, Tschaikowsky, Barber, Kreisler und Mozart. Besonders das „Adagio for Strings“ von Samuel Barber sorgte für einen emotionalen Höhepunkt und ließ den Saal in gespannter Stille verharren. Konzertmeister Pawel Zalejski brillierte mit charman-ten Interpretationen von Fritz Kreislers „Liebesleid“ und „Liebesfreud“, bevor Mozarts spritziges Diverti-mento KV 136 den Abend heiter ausklingen ließ. Das SWDKO, eines der wenigen Vollzeit-Kammeror-

chester Europas, überzeugte mit Präzision, Spiel- freude und internationaler Besetzung. Professor Tewinkel führte das Publikum mit Witz, Wissen und spürbarer Begeisterung durch den Abend. Zum Aus- klang luden die wissenschaftlichen Leiterinnen des Studium Generale, die Professorinnen Dr. Frauke Sander und Dr. Nadine Walter, zu anregenden Ge- sprächen und Getränken ins Foyer. Der stimmungs- volle Abend machte nicht nur Lust auf mehr Musik, sondern auch auf das hochkarätige Programm des Studium Generale im Wintersemes-ter 2025/26:



Die beiden Organisatorinnen des Studium Generale Prof. Dr. Nadine Walter (links) und Prof. Dr. Frauke Sander gemeinsam mit Düzen Tekkal (Mitte). (Foto: Cornelia Kamper)

Hochaktuelle Vortragsthemen im Wintersemester 2

Den Auftakt der Vortragsreihe im Wintersemester 2025/2026 machte Düzen Tekkal am 15. Oktober mit dem Thema „Werte in Gefahr – wie extremistisches Denken unsere Demokratie bedroht“. Am 12. November folgte ein Vortrag von Oberstaatsanwalt Peter Holzwarth über organisierte Kriminalität. Dr. Christoph Heusgen, ehemaliger Leiter der Münchner Sicherheitskonferenz, beleuchtet am 19. No-

vember neue Wege der deutschen Außenpolitik, bevor Professor Mario Schmidt am 3. Dezember das Semester mit einem Vortrag zur Klimapolitik und den Folgen des verfehlten 1,5-Grad-Ziels abrundet. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich spannende Impulse zu aktuellen gesellschaftlichen und politischen Fragen zu holen.

➤ Website Studium Generale

Absolventenverabschiedung **Laudatio**: Bachelor- und Masterstudierende feiern Studienabschluss



(Foto Fotostudio Keller)

Mit festlicher Stimmung, emotionalen Momenten und großem Applaus feierte die Hochschule Pforzheim am 28. März 2025 die Erfolge ihrer Absolventinnen und Absolventen. Rund 550 Studierende der Fakultäten für Technik und für Wirtschaft und Recht nahmen gemeinsam mit etwa 1.200 Gästen – Angehörigen, Freunden und Familien – im Großen Saal des CongressCentrums Pforzheim an der feierlichen Laudatio teil.

In seiner Begrüßung hob Rektor Professor Dr. Ulrich Jautz die Bedeutung von Fachkompetenz und gesellschaftlicher Verantwortung hervor: Neben Wissen und beruflichen Fähigkeiten sei es ebenso wichtig, Werte wie Gerechtigkeit, Mitgestaltung und Engagement zu leben. „Demokratie lebt von Teilhabe und Mitgestaltung. Melden Sie sich zu Wort, stehen Sie für Ihre Überzeugungen ein und engagieren Sie sich für die Gesellschaft“, ermutigte er die Absolventinnen und Absolventen.

Der Festvortrag von Professor Dr. Roland Wahl aus der Fakultät für Technik stand unter dem Titel „Von Beruf, Sozialkompetenz und Familie“. Er betonte, dass beruflicher Erfolg nicht allein auf analytischen und organisatorischen Fähigkeiten beruhe, sondern vor allem auf sozialer Kompetenz und wert-

schätzendem Umgang mit anderen.

Durch das Programm führten Professor Dr. Markus-Oliver Schwaab und Professorin Dr. Viola Galler, während die Band „Miss Kavila“ für den musikalischen Rahmen sorgte.

Bei der persönlichen Gratulation durch die Dekane Professor Dr. Ingolf Müller (Technik) und Professor Dr. Thomas Cleff (Wirtschaft und Recht) erhielten alle Absolventinnen und Absolventen eine exklusive Anstecknadel mit dem Logo der Hochschule.

Die feierliche Verabschiedung endete mit einem Sektempfang, bei dem Familie, Freunde und Lehrende gemeinsam auf die erreichten Erfolge anstießen.

➤ Die nächste Laudatio findet am 28. November 2025 statt.



MBA-Alumni zu Gast auf dem Campus der Business School Pforzheim

Freudiges Wiedersehen der MBA-Alumni in Pforzheim

Beim diesjährigen Alumni Meeting erlebten die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs MBA International Management ein herzliches Wiedersehen auf dem Campus der Business School Pforzheim – mit vertrauten Gesichtern, gemeinsamen Erinnerungen und lebhaftem Austausch.

Der Tag stand ganz im Zeichen von Gemeinschaft, Inspiration und gegenseitiger Wertschätzung. Berufliche Einblicke, persönliche Meilensteine und die Freude über das Wiedersehen machten das Treffen zu einem besonderen Erlebnis. Einmal mehr wurde deutlich: Die Verbundenheit der MBA Alumni mit ihrer Alma Mater hält weit über die Studienzeit hinaus an.

➤ Website BusinessPF

50 Jahre nach Studienabschluss zurück auf dem Campus



Am Samstag, 10.05.2025, besuchte eine Gruppe Alumni, die 1975 ihr Diplom in den Studiengängen Steuern, Controlling und Werbung der damaligen Fachhochschule für Wirtschaft in Pforzheim gemacht hatten, gemeinsam mit ihren Partnerinnen und Partnern den Campus an der Tiefenbronner Straße. Nach einer Führung durch die Bibliothek erfuhr die Gruppe bei einem Rundgang über das Hochschulgelände einiges über das Studium an der Business School heute und die Einrichtungen ihrer Alma Mater.

Keep on gaining insights!

Wir freuen uns auf Ihr **Feedback** zu dieser ersten Ausgabe von "**Business School Pforzheim – Insights**", die das Sommersemester 2025 im Fokus hatte!

"Business School Pforzheim – Insights" wird künftig zweimal im Jahr erscheinen. Als Online-Magazin blickt es jeweils auf das vorangegangene Semester zurück. Die nächste Ausgabe von "Business School Pforzheim – Insights" wird im **Frühjahr 2026** erscheinen und das Wintersemester 2025/2026 unter die Lupe nehmen. Themenvorschläge und Beiträge von Ihrer Seite sind herzlich willkommen!

Business School Pforzheim – Insights" geht an Kolleginnen und Kollegen intern, an Studierende, an Alumni, an den Beirat, an Pensionäre und an internationale Partner der Business School Pforzheim. Neben unserem Semesterrückblick, den wir mit "Business School Pforzheim – Insights" vornehmen, werden wir mit unserem neuen Newsletterformat "**Business School Pforzheim – Up to Date**" in kürzeren Abständen über aktuelle Neuigkeiten aus der Business School informieren. Wenn Sie up to date bleiben möchten, registrieren Sie sich bitte hier: **Up to Date bleiben**